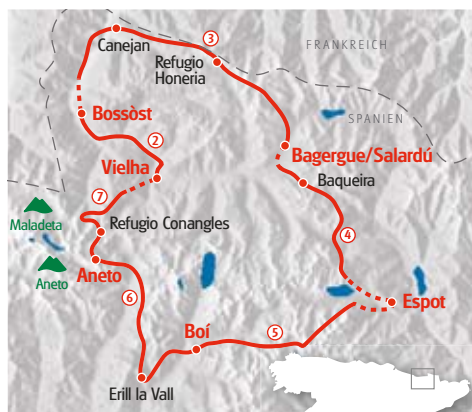


Pyrenäen: Wanderparadies Val d'Aran

„GRAN BUCLE“ IM NATIONALPARK AIGÜESTORTES.

Bezaubernde Hochgebirgslandschaft und unberührte Natur, vielfältige Flora und Fauna, glitzernde Flüsse und hohe Gipfel – im Nationalpark Aigüestortes findet sich alles, was die Schönheit eines Gebirges ausmacht. Durch felsige Landschaften, vorbei an blauen Seen und durch mittelalterliche Dörfer wandern Sie mitten durch die Zentralpyrenäen. Bei der Überquerung des Hauptkamms der Pyrenäen lernen Sie die atlantische Nordseite wie auch die mediterrane Südseite kennen. Ungemein kontrastreich zeigt sich der „Gran Bucle“, mit über 200 Hochgebirgsseen gleichzeitig eine der größten Seenplatten Europas.



1. Tag: Anreise nach Vielha

2. Tag: Vielha – Bossòst

☁ ca. 6,5h ↔ 22km ≈ 740m ≈ 1050m

Auf einem alten Wanderweg in Richtung Vilac. Umgeben von Ausblicken auf das Hochgebirge wandern Sie durch kleine Dörfer mit schönen romanischen Kirchen. Vom Dorf Vilamòs aus erblicken Sie die höchsten Berge der Pyrenäen, den Aneto (3404m) und den Maladeta (3308m).

3. Tag: Bossòst – Bagergue/Salardú

☁ ca. 8 bis 9h ↔ 27km ≈ 1300m ≈ 1060m

Das Bergtaxi bringt Sie ins Val Torán. Heute ist Ausdauer gefragt, dafür werden Sie mit dem spektakulären Ambiente der Hochebene von Liat und atemberaubenden Ausblicken in den Nationalpark Aigüestortes belohnt. Der Wasserfall Unyola ist mit seinem orange leuchtenden Farbspiel ein besonderer Höhepunkt.

4. Tag: Bagergue/Salardú – Espot

☁ ca. 5 bis 6,5h ↔ 14km ≈ 840m ≈ 630m

Durch märchenhafte Wälder, an Wasserfällen und smaragdgrünen Seen vorbei zur Saboredo Berghütte. Aussichtsreicher Übergang vom Port de Ratera mit Gipfelmöglichkeit zum Tuc de Ratera. Ein schöner Abstieg zum Sant Maurici See erwartet Sie mit Blick auf die Zwillingsgipfel Encantats, die „Verzauberten Wilderer“.

5. Tag: Espot – Boí

☁ ca. 6 bis 7h ↔ 20km ≈ 520m ≈ 1190m

Kurzer Transfer zum Sant Maurici See, über den Pass Portarro d'Espot zum Herzstück des Nationalparks: die Region Aigüestortes, bekannt für ihre smaragdgrünschimmernden Bergbäche. Am letzten Wasserfall beginnt der Abstieg ins UNESCO Weltkulturerbe Tal von Boí. Kurzer Transfer nach Boí.

6. Tag: Boí – Aneto

☁ ca. 5,5h ↔ 14km ≈ 980m ≈ 900m

Durch Wälder und über Almen in Richtung Aneto. Über Erill de la Vall mit der romanischen Dorfkirche Santa Eulalia gelangen Sie zum Coll de Basco und zum Port de Gelada. Auf alten Säumerpfaden nach Senet, von wo Sie weiter bergauf nach Aneto steigen.

7. Tag: Aneto – Vielha

☁ ca. 6h ↔ 16km ≈ 810m ≈ 1470m

Zum Abschluss erwartet Sie eine grandiose Wanderung entlang zahlreicher Bergseen zu herrlich gelegenen Hütten. Nach einem Passübergang mit tollen Weitblicken zurück auf die Nordseite des Pyrenäenhauptkamms bringt Sie am Abend das Bergtaxi zurück nach Vielha.

8. Tag: Abreise oder Verlängerung

Bergwandern

8 Tage / 7 Nächte

Anreisetermine täglich 21.06. – 30.09.

Saison 1: 21.06. – 31.07. | 01.09. – 30.09.

Saison 2: 01.08. – 31.08.

Teilnehmerzahl: mind. 2 Personen

Anreise/Abreise

- Flughafen Barcelona. Von dort per Bus nach Vielha, Dauer ca. 5 Stunden (www.alsa.es).
- Optional ist auch eine Anreise zum Flughafen Girona möglich. Von dort geht es per Bus und Bahn (www.renfe.com) nach Vielha (mehrere Umstiege erforderlich).

Preis

Buchungscode	ES-PYWVI-08X
Saison 1	999,-
Saison 2	1.139,-
Zuschlag EZ	249,-
Zuschlag Alleinreisende	95,-

Kategorie: schöne 2**- und 3***-Hotels, 2x 4****-Hotel (Vielha) und 1x einfacheres Landhaus

Zusatznächte auf Anfrage in allen Etappenorten

Leistungen

Enthalten

- Übernachtungen wie angeführt
- Frühstück
- 7 Abendessen
- Gepäcktransfer (1 Gepäckstück pro Person)
- Transfers gemäß Programm
- 1 Eintritt romanische Kirche St. Joan in Boí
- 1 Likörverkostung (EN)
- Bestens ausgearbeitete Routenführung
- Ausführliche Reiseunterlagen 1x pro Zimmer
- GPS-Daten verfügbar
- Service-Hotline

Optional

- Transfer vom/zum Flughafen Barcelona, Girona, Toulouse oder Perpignan, buchbar auf Anfrage.

Hinweis

- Kurtaxe, soweit fällig, nicht im Reisepreis enthalten

Tourencharakter

Für die täglichen Wanderungen sollten Sie eine gute Grundkondition und Ausdauer mitbringen. Sie wandern stets auf gut markierten Wanderpfaden. Die Wege sind einfach zu begehen, können jedoch nach längeren Regenperioden rutschig sein. Etwas Trittsicherheit ist daher vorausgesetzt. Die längere Tour an Tag 3 kann optional verkürzt werden.

